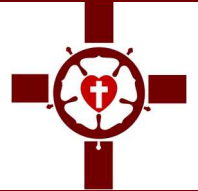


**LUTHERAN PORT ELIZABETH**  
Friedenskirche Church of Peace



Nr: 2023.03d

Gemeindebrief März 2023



Was kann uns  
scheiden von  
der **Liebe**  
**Christi?**

Römer 8,35

**Christ and His Church invite you !  
Christus und Seine Kirche laden Dich ein!**

## Monatsspruch März 2023

---

**Was kann  
uns scheiden  
von der  
Liebe Christi?**

**Römer 8,35**



Es geht im Leben nicht ständig nach der Melodie „Immer fröhlich, alle Tage Sonnenschein“. Was hält uns aber, wenn unvermittelt Krankheit und Leid wie ein heftiger Gewittersturm über uns hereinbrechen? Was wir im Glauben an Jesus Christus unverlierbar für unser Leben gewonnen haben, das wird sich in solchen Grenzerfahrungen zeigen. Dann wird sich herausstellen, dass Gott uns fest an seiner Hand hält und kein Blatt Papier zwischen uns und die Liebe Christi passt. – Gottes Zusagen haben kein Verfallsdatum, ihre Gültigkeit ist nicht begrenzt. Auf ihn ist immer Verlass im Auf und Ab unseres Lebens. Wir können vielleicht seine liebende Nähe nicht immer spüren, aber wir sind trotz gegenteilige Gefühle, Ängste und Zweifel von ihr umgeben und dürfen uns in ihr bergen.

Es stimmt was die baltische Liederdichterin Julie von Hausmann vor 150 Jahren sagte: „Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht,

du führst mich doch zum Ziele, auch durch die Nacht.“ (EG. 376,3) Sie schrieb dieses Lied kurz nach ihrer Ankunft in Afrika. Da musste sie erfahren, dass ihr Verlobter, der als Missionar vorausgereist war, drei Tage zuvor an einer Seuche gestorben war...

Treu steht er an meiner Seite, durch dick und dünn. Nichts gibt es, was mich trennen könnte von seiner Liebe. Eine Zusage, die so groß ist, die übersteigt meinen Verstand, manchmal auch mein Gefühl. Wie kann man nur so unabänderlich und bedingungslos lieben? Bin ich wirklich dieser Liebe wert? Ja, meint Gott. Und ich denke mir, wenn ich etwas geschaffen hätte, worauf ich stolz wäre (Es war sehr gut!), dann mag ich das auch und es wäre für mich wertvoll und wichtig. Wie viel mehr dann Gott. Gerade die Passionszeit führt es uns ja wieder vor Augen. Diese Liebe geht für uns bis zum bitteren Ende am Kreuz. Ich muss es mir nur immer



## Monatsspruch März 2023

wieder zusagen lassen und bewusst machen: Ich bin von Gott geliebt und nichts kann mich davon trennen. In diesem Sinne wünsche ich euch/Ihnen, diese Liebe immer wieder zu spüren und sie für sich anzunehmen.

Gebet:

Lieber himmlischer Vater,  
halte du mich fest,  
auch wenn Angst und Zweifel  
sich breitmachen  
und ich nichts von deiner  
liebenden Nähe spüren kann.  
Lass deine Liebe mir  
gerade in der Not hell aufleuchten,  
damit ich mich an ihr  
auf -und ausrichten kann.  
Amen.

Herzliche Grüße  
Ihre/Eure Pastorin Anja

## Kinder im Gottesdienst



### Herzliche Einladung

Familien mit ihren Kindern sind besonders herzlich eingeladen, den Gottesdienst zu besuchen. Einmal im Monat wird ein Familiengottesdienst angeboten, mit einer besonderen Ansprache der Kinder, für die eigene Aktivitäten vorbereitet sind. Es ist eine sehr gute Gelegenheit, auch für Erwachsene, die Erklärungen theologischer Inhalte für Kinder besser zu verstehen. Für die Familien ist es die beste Möglichkeit, ihre Kinder mit der Kirche vertraut zu machen und sicherzustellen, dass sie mit der frohen Botschaft aufwachsen können.

**Der nächste Termin für den Familiengottesdienst ist: 26.3.**



Freut euch und jubelt: euer Lohn im Himmel wird groß sein.  
Matthäus 5,12

# Einladung zur GV 19. März 2023

Unsere Gemeindeversammlung (GV) findet am Sonntag, 19. März 2023 um 10:15 Uhr nach dem Gottesdienst am vierten Fastensonntag - Laetare - statt.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung (abgehalten am 13. März 2022) sowie der Finanzbericht für das Kalenderjahr 2022 liegen ab Sonntag, 26. Februar 2023, im Foyer der Kirche aus.

## Tagesordnung

1. Eröffnungsgebet
2. Protokollführer
3. Anwesenheit
4. Protokoll der letzten GV
5. Jahresberichte  
Pfarrer / Vorsitzender /  
Schatzmeister
6. Haushaltsplan für das Jahr 2023
7. Wahlen
  - 7.1 Kirchenvorstand
  - 7.2 Delegierte
8. Veranstaltungen 2023
9. Allgemeines
10. Abschluss der GV

Stimmberechtigt an der GV sind alle Gemeindeglieder ab 18 Jahren, die ihren Beitrag für 2022 bezahlt haben, sowie alle neu eingetretenen Mitglieder.

An jeder GV wird die Hälfte der Kirchenvorsteher (KV) für eine Amtszeit von 2 Jahren gewählt. Im vorletzten Jahr wurden die folgenden Kirchenvorsteher für die Amtszeit 2021-2023 gewählt:

**Auke Brand**  
**Carol Buschhold**  
**Elisabeth Koepke**

Diese Kirchenvorsteher haben mitgeteilt, dass sie für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Für den Zeitraum 2023-2025 muss noch ein weiterer KV gewählt werden.

Im vergangenen Jahr wurde die folgender KV für 2022-2024 gewählt:

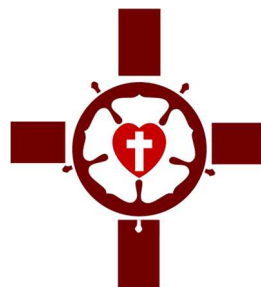
**Rivka Rath**

Für diese Periode müssen drei zusätzliche Kirchenvorsteher gewählt werden, da im letzten Jahr keine weiteren Kandidaten nominiert werden konnten - weder auf der GV noch auf der außerordentlichen GV

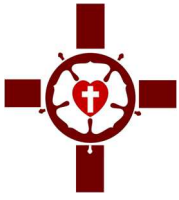
Die Ämter des Vorsitzenden und Schatzmeisters wurden ad Interim übernommen von

**Reinhard Walle und**  
**Henry Newman**

Wenn Sie Interesse haben, unserer Gemeinde als Kirchenvorsteher zu dienen, wenden Sie sich bitte an den Wahlleiter Geoff Andrews (Handy Nr 083 287 4199).



# Einladung zur GV 19. März 2023



Lutheran Church Springfield - Friedenskirche - Port Elizabeth  
Church Committee Nomination Form AGM 19 March 2023  
Kirchenvorstand - Vorschlags Formular GV 19. März 2023

Nominations, including self-nominations, must be submitted (on this Nomination Form) to the Chairman of the Church Committee in writing. Nominations are also accepted verbally until the start of voting at the AGM. A nomination will only be valid if the candidate declares in writing or verbally at the meeting, that the candidate is willing to take office if elected.

Wahlvorschläge, einschließlich Selbstnennungen, müssen dem Vorsitzenden des Kirchenvorstands schriftlich (mit diesem Vorschlagsformular) vorgelegt werden. Wahlvorschläge werden auch mündlich bis zum Beginn der Abstimmung an der Gemeindeversammlung entgegengenommen. Eine Nominierung ist nur gültig, wenn der Kandidat/die Kandidatin im Vorfeld schriftlich oder an der Gemeindeversammlung mündlich erklärt, dass er/sie bereit ist, das Amt zu übernehmen, wenn er/sie gewählt wird.

## Proposer's details Information Antragsteller

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Cell phone \_\_\_\_\_ Email \_\_\_\_\_

I propose the following person or myself as a member of the church committee  
Ich schlage die folgende Person oder mich selbst als Kirchenvorsteher vor:

## Candidate's details Information Kandidat(in):

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Cell phone \_\_\_\_\_ Email \_\_\_\_\_

Signature of the Candidate  
Unterschrift des Kandidaten: \_\_\_\_\_

## Anschlagbrett - Dankbarer Blick zurück



Valentinstag, der Zeichen zwischen Liebenden setzt, aber auch Gelegenheit bietet, liebe Aufmerksamkeiten auszutauschen, die die gegenseitige Wahrnehmung verstärken, war der Anlass für einen Gemeindegottesdienst nach dem Gottesdienst am 12. Februar.

Kaffee und köstlicher Kuchen waren organisiert. Wir danken allen, die daran mitgewirkt haben.

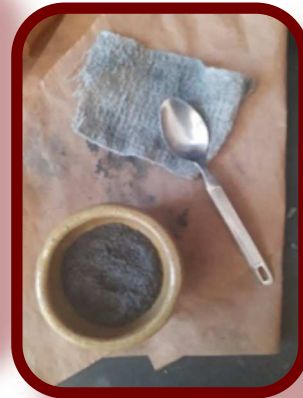
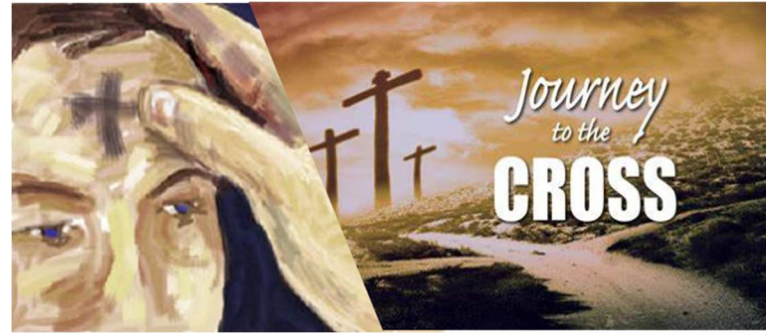
Die Tische waren sehr professionell dekoriert mit Valentinspuppen, jede von ihnen ein Unikat, natürlich mit ihren Rosen und Herzen. Für die Ideen und ihre tatkräftige Umsetzung danken wir herzlich Carol und Penny.





## Anschlagbrett - Aschermittwoch

Die Reise zum Kreuz in der Passionszeit begann mit Asche, die nach dem alten Testament ein Zeichen von Buße und Schuldbekennnis ist. Aber durch Asche kann auch wieder neues Leben entstehen, das uns zu Jesus Christus führt, unserem Erlöser. Alle waren eingeladen, ein Aschenkreuz auf der Stirn zu erhalten.



Die Asche für den Aschermittwoch wurde aus Palmblättern gewonnen und durch ein Mulltuch gerieben. In einem irdenen Gefäß kam es auf den für die Passionszeit vorbereiteten Altar.

## 25. März: Tag der Ankündigung der Geburt Jesu

Die **Ankündigung der Geburt des Herrn**, auch **Verkündigung des Herrn**, auch **Mariä Verkündigung** (lat. *Annuntiatio Domini*, bzw. *In Annuntiatione Beatæ Mariæ Virginis*), ist ein Fest im Kirchenjahr und zugleich die Bezeichnung für das im Lukasevangelium (Lk 1,26-38) geschilderte Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen und ihn gebären werde.

Das Fest am 25. März wird in vielen Konfessionen gefeiert. Die biblische Begebenheit ist ein in der christlichen Ikonographie häufig dargestelltes Motiv. Viele Kirchen sind Mariä Verkündigung geweiht.

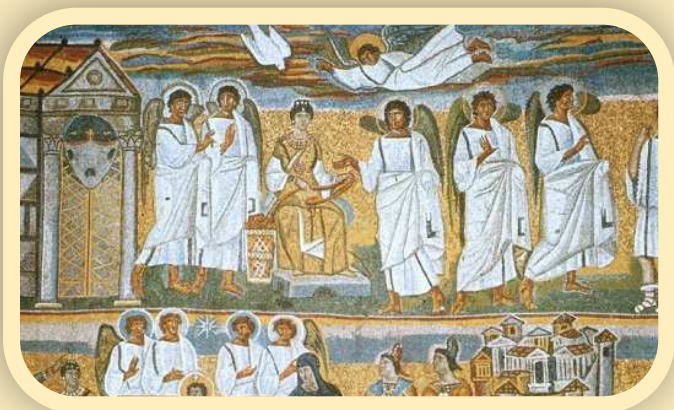
Die Ankündigung wird zugleich als Moment der Empfängnis verstanden, nach dem biblischen Grundsatz: Wenn Gott spricht, geschieht, was er sagt. Die Jungfrauengeburt gilt als eigenständiges Mysterium.

In deutscher Übersetzung sagt der Engel zu Maria: „Ich grüße dich, Maria!“ Das im griechischen Urtext des Lukasevangeliums an dieser Stelle verwendete Wort *chaire* bedeutet „Freue dich, sei froh“; dies war bei den Griechen der übliche Gruß. Der Gruß im Hebräischen war *Schalom* „Frieden“. In der lateinischen Übersetzung des Lukasevangeliums wird hier das Wort *Ave* verwendet, eine übliche Grußformel der Römer in der Bedeutung „Gesegnet seist du“ „Heil dir“. Die Worte des Neuen Testaments sind eine Einladung zur Freude.

Das Datum des Festes der Verkündigung des Herrn ist von Weihnachten abgeleitet, das neun Monate danach gefeiert wird, und hat adventlichen Charakter. Das Fest der Verkündigung galt in Europa mancherorts lange Zeit als Jahresbeginn, in England bis in das 16. Jahrhundert.

Die Szene der Verkündigung an Maria ist durch die Jahrhunderte ein häufiges Motiv der Bildenden Kunst und besonders in der Renaissance vielfältig dargestellt. Die Darstellungen zeigen üblicherweise Maria und den Engel im Innenraum eines Hauses, möglicherweise als Symbol für Marias Innerlichkeit, Keuschheit und Jungfräulichkeit. Zuweilen bringt der Engel Maria eine weiße Lilie, ein Symbol der Jungfräulichkeit und Reinheit, während die Gesten des Mädchens Überraschung und Berührtsein ausdrücken. Manchmal wird Maria auch in einer Bibel lesend dargestellt, womit auch die Verbindung mit der Ankündigung des Messias beim Propheten Jesaja im Alten Testament unterstrichen wird. In vielen Darstellungen erscheint

*Darstellung der Verkündigung*  
Kirche Santa Maria Maggiore, Rom,  
Mosaik aus dem 5. Jhd.



Losung für den Festtag (Galater 4,4):  
**Als aber die Zeit erfüllt war, sandte  
Gott seinen Sohn, geboren von einer  
Frau und unter das Gesetz getan.**



## 25. März: Tag der Ankündigung der Geburt Jesu



*Die Verkündigung, um 1472–1475  
Leonardo da Vinci*

auch der Heilige Geist in Gestalt einer Taube, in anderen Darstellungen wird die Empfängnis durch einen Maria treffenden Lichtstrahl dargestellt.

Die künstlerischen Darstellungen betonen jeweils unterschiedliche Aspekte bzw. Momente der Begegnung Marias mit dem Engel. Unterschieden werden Botschaft, Begrüßung und Gespräch; im Einzelnen fünf Unterphasen:

### ***Conturbatio***

Aufregung der Maria wegen der unerwarteten und bedeutungsvollen Botschaft;

### ***Cogitatio***

die Überlegung über das soeben Gesagte;

### ***Interrogatio***

die Nachfrage;

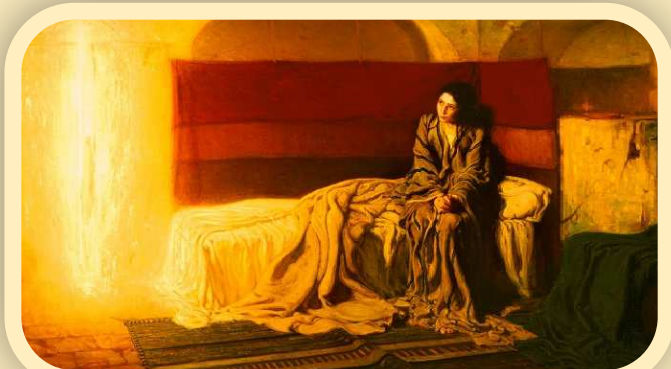
### ***Humiliatio***

die Unterwerfung unter den göttlichen Willen;

### ***Meritatio***

die Betonung des Verdienstes der Maria.

*<sup>26</sup>Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, <sup>27</sup>zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. <sup>28</sup>Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! <sup>29</sup>Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? <sup>30</sup>Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. <sup>31</sup>Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. <sup>32</sup>Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, <sup>33</sup>und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. <sup>34</sup>Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß? <sup>35</sup>Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. <sup>36</sup>Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, sie, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. <sup>37</sup>Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. <sup>38</sup>Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.*



*The Annunciation, 1898  
Henry Ossawa Tanner*

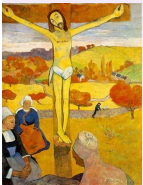


# Passions- Andachten

Fünf völlig unterschiedliche Darstellungen des Kreuzes werden im Mittelpunkt der Passionsandachten im Jahr 2023 stehen.

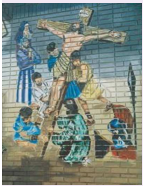
Zu jeder Kreuzesdarstellung gibt es sowohl eine künstlerische Beschreibung als auch eine Andacht.

Die fünf verschiedenen Darstellungen des Kreuzes sind :



1. März 2023 19:00

Der gelbe Christus  
*Paul Gauguin, 1889*



8. März 2023 19:00

Mexikanische Wandmalerei  
*Anonym, Los Angeles, 1992*



15. März 2023 19:00

Christus und Johannes, der Evangelist  
16. Jahrhundert



22. März 2023 19:00

Fragmente einer Kreuzigung  
Glasmalerei 12. Jahrhundert



29. März 2023 19:00

Kreuzigung in Orange  
Ernst Volland, 2010



# Geburtstage März 2023

3. März

Reinhard | Mahlert

4. März

Igor | Lokotsch

8. März

Horst | van Biljon

13. März

Chad | Deutschmann

18. März

Owen | Kivedo

19. März

Ulla | Angloher

21. März

Olga | Thomas

24. März

Dale | Thompson

Josef | Ritter

26. März

Declan | Thompson

Sicilia | Welcome

Ursula | Eichhoff

Herzlichen

*Glück  
-wunsch*



# Gottesdienste März 2023

5. März 2023 9:30 (D)  
Reminiszere

12. März 2023 18:30 (E)  
Okuli



## **Wochenspruch (Römer 5,8)**

*Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.*

## **Wochenspruch (Lukas 9,62)**

*Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.*

Inmitten der Erfahrungen von Leid und Schuld erinnert das Evangelium des Sonntags an die Liebe Gottes, der nicht will, dass die Menschen verloren gehen. Wenn die Not groß ist, dann hilft es, sich selbst – und Gott – daran zu erinnern: „Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit!

Kinder haben oft ihren eigenen Kopf und wollen Dinge auf ihre eigene Art tun. Wir mögen sie schütteln wollen, aber dann werden sie nur noch sturer. Es ist schwierig, dabei nicht die Geduld zu verlieren. So erlebt Gott seine Beziehung zu seinen Kindern. Und doch kam Jesus Christus gerade zu den Sündern, um sie zu retten und Hoffnung für die ganze Welt zu bringen.

Folgenreiche Entscheidungen: „Der Einsatz ist hoch“, heißt es nicht nur im Glücksspiel. Manche Entscheidungen im Leben verlangen uns viel ab: Kraft und Energie, Geld und Geduld, Tränen, manchmal auch Trennungen. Und trotzdem würden wir uns wieder genauso entscheiden. Weil es rückblickend richtig war, weil uns die Erfahrung reicher gemacht hat. Auch bei Jesus ist der Einsatz hoch, das zeigt der Sonntag Okuli. Der Verrat durch seinen Jünger Judas ist erst der Anfang seines Leidenswegs. Wer Jesus nachfolgen will, muss verzichten lernen, darf nicht zurückschauen. Wer Gott ernst nimmt, muss Entscheidungen treffen Und doch erfahren wir: Gott ist bei mir. Er macht mich stark.

**Predigt**  
Markus 12,1-12

**Predigt**  
Lukas 22,47-53

# Gottesdienste März 2023

19. März 2023 9:30 (E)  
Lätare



## **Wochenspruch (Johannes 12,24):**

*Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.*

Der Name dieses Sonntags lautet Laetare, was so viel bedeutet wie "Freut euch!" Dieser Sonntag ist ein kleines Osterfest in der Mitte der Passionszeit. Die Botschaft ist, dass die Hoffnung auf neues Leben, die an Ostern ihre Vollendung findet, bereits deutlich angelegt ist. Das zeigt das Bild des Weizenkorns, das in die Erde fallen und sterben muss, um neues Wachstum und Leben zu bewirken. Jesus spricht von sich als dem Brot des Lebens für uns, das unseren Hunger nach Leben stillen kann. Das Brot muss gegessen werden, um zu stärken. Auch wenn wir nur das Schlimmste sehen können, verspricht uns Gott, dass Trost und Stärkung ganz nah sind.

**Predigt**  
Jesaja 54,7-10

26. März 2023 09:30 (E, Fam)  
Judika



## **Tagesspruch (Matthäus 20,28)**

*Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.*

„Wer nicht hören will, muss fühlen.“ Wer sich nicht unterordnet, wer nicht gehorcht, muss oft genug die Konsequenzen tragen. Und doch: Blinder Gehorsam kann zur Katastrophe führen, ziviler Ungehorsam gar geboten sein.

Es ist ein harter Gott und ein blinder Gehorsam, den der Sonntag Judika beschreibt: Ein Gott, der Jesus abverlangt, als Opfer in den Tod zu gehen? Dunkel ist dieser Gott und fern. Doch auf der anderen Seite steht Gottes Sohn, der selbst gehorsam ist, der den Menschen dient und ihnen zum Leben verhilft. Auch hinter der dunkelsten Geschichte scheint das durch: Gott will, dass allen Menschen geholfen wird. „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“, bekennt Hiob in tiefster Not. Im Vertrauen darauf wird es möglich, sich auf Gott zu verlassen und dem Nächsten zu dienen.

**Predigt**  
Hebräer 5,(1-6)7-9(10)

# Gebetskarten März 2023

1. März Aiden Groenmeyer

2. März Joshua Harmse

3. März Anne Tessendorf

4. März Carol Buschhold

5. März Frank Dreier

6. März Molatelo Rapetsoa

7. März Dominique Thomas

8. März Warrick Bürger

9. März Jan Heineke

10. März Kurt Eichhoff

11. März Arowa Coko

12. März Stefan Jachens

13. März Maya Breitfeld

14. März Darren Lentz

15. März Melissa Fillis

16. März Gunter Fröhlich

17. März Natasha Meyer

18. März Theodore Goliath

19. März Debra Dreier

20. März Karla Arends

21. März Ulla Angloher

22. März Mandy Septoe

23. März Otto Bülbring

24. März Jarrid Angloher

25. März Chad  
Deutschmann

26. März Sigi Sauer

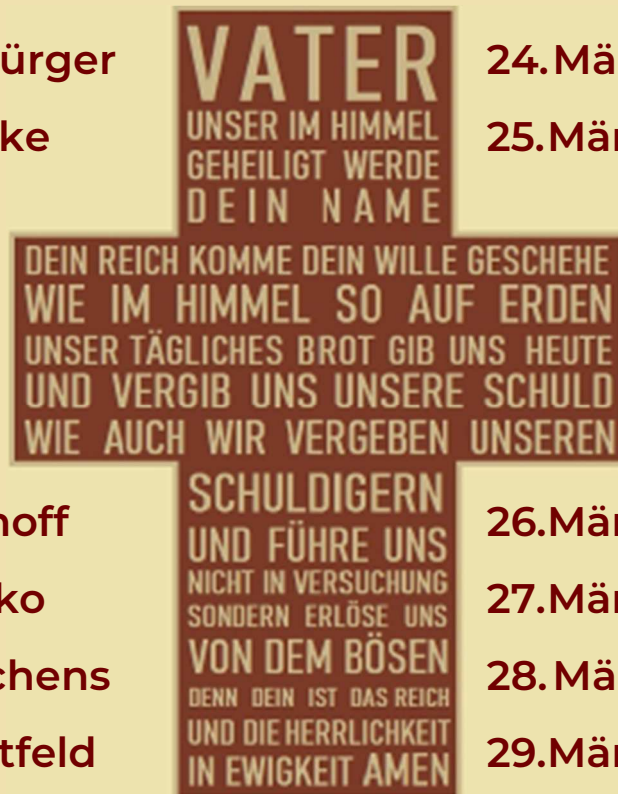
27. März Chris Bürger

28. März Liesel Harmse

29. März Leona Breitfeld

30. März Eva Rudolph

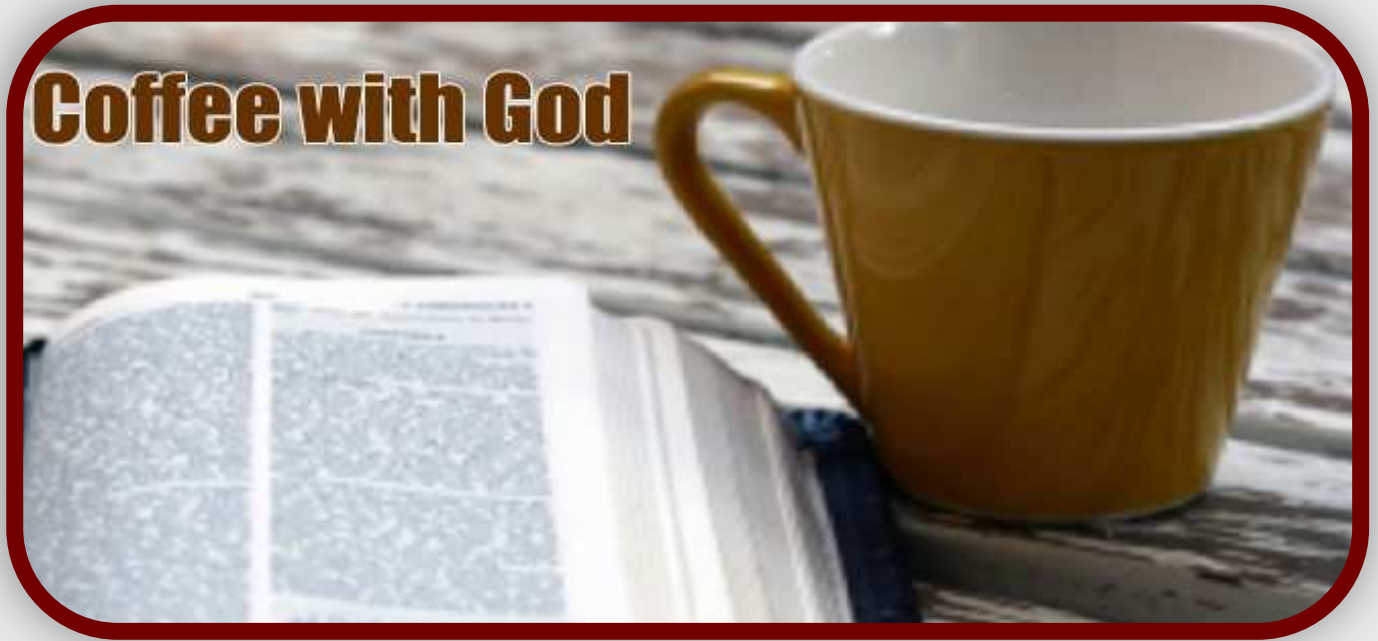
31. März Renée Sternberg



So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue  
Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen.  
1. Timotheus 2,1



# Anschlagbrett



Im 2023 haben wir wieder mit einem Hauskreis begonnen,  
und zwar

## **COFFEE WITH GOD.**

Dieser findet am **Dienstagmorgen um 10:30 Uhr** statt.  
Jeder ist willkommen.

Weitere Details und Termine werden in der WhatsApp-Gruppe und den  
Ankündigungen mitgeteilt.

## **Veranstaltungsdaten 2023**

<b>19. März 2023</b>	Gemeindeversammlung (GV)
<b>1. April 2023</b>	Ostermarkt
<b>14. Mai 2023</b>	Muttertags Kaffee nach dem Gottesdienst
<b>27. Mai 2023</b>	Café Bingo
<b>18. Juni 2023</b>	Vatertags Kaffee nach dem Gottesdienst
<b>26. August 2023</b>	Ladies High Tea
<b>30. September 2023</b>	Café Bingo
<b>4. November 2023</b>	Weihnachtsmarkt
<b>18-19 November 2023</b>	Ladies Retreat

## Zum Nachdenken: Maria

Die evangelische Autorin und Theologin Elisabeth Perschthaler machte sich Gedanken über die Mutter Gottes. Katholiken verehren sie als Heilige. Doch wie sieht es bei uns Protestanten aus?

Auch Gott hat eine Mutter: Maria. Eine Frau, über die man nur sehr wenig weiß, die aber trotzdem viele Grundschulkinder problemlos auf Bildern identifizieren können: Rotes Kleid, blauer Mantel, Heiligenschein.

### **Maria ist nahbar und menschlich**

In der römisch-katholischen Kirche wird Maria als Heilige verehrt. Nicht nur irgendeine Heilige: Für viele Katholiken ist die Gottesmutter so wichtig, dass sie für die Volksfrömmigkeit vielleicht sogar noch eine größere Rolle spielt als Gott oder Christus.

Gott ist weit entfernt und manchmal schwer fassbar, Maria aber war immer schon menschlich. In der Bibel wirkt sie nahbar, eine Identifikationsfigur. Die römisch-katholische Kirche lehrt außerdem, dass Maria trotz ihrer Menschlichkeit ausgenommen ist von der Erbsünde, die alle anderen Menschen mit sich herumtragen. Daher kann Jesus durch eine "unbefleckte Empfängnis" in die Welt kommen.

Diese Vorstellung von Maria als ganz normale Frau, die aber eben doch besonders ist, klingt wie die klassische Beschreibung des Hauptcharakters in vielen Märchen. Vielleicht ist Maria im Katholizismus deshalb so beliebt, dass man sie sogar mit ihrem eigenen Gebet anrufen kann, dem Ave Maria. Für Notleidende und Verzweifelte kann es schließlich leichter sein, sich im Gebet an eine liebevolle Mutter zu wenden, die zuhört, das eigene Anliegen im Herzen bewahrt und als Ver-

mittlerin weiterträgt zu Gott, bei dem sie ein gutes Wort für die Betenden einlegt.

An dieser Stelle schlechte Nachrichten für alle Protestanten. Denn wie viele traditionelle Bestandteile christlicher Frömmigkeit war auch die Verehrung Marias den Reformatoren ein Dorn im Auge. Obwohl Martin Luther selbst an der Marienverehrung teilnahm, kritisierte er scharf den ausgeprägten, teilweise überschwänglichen Marienkult seiner Zeit.

Nur Gott, nur Jesus und der Heilige Geist sind aus protestantischer Sicht göttlich und können daher im Gebet angesprochen werden. Die Mutter Gottes ist nicht die Himmelskönigin, sondern ein ganz normaler Mensch. Allerhöchstens kann man sich ihren festen Glauben zum Vorbild nehmen. Im Gegensatz zu den vielen Legenden, die sich um die Heilige ranken, erzählen davon schließlich auch die Texte der Bibel.

### **Womöglich war Jesus die Nähe zu seiner Mutter nicht wichtig**

Alles, was man über Jesu Mutter weiß, geht auf die Texte des Neuen Testaments zurück, besonders auf die vier Evangelien. Im Markusevangelium wird erzählt, dass Maria neben Jesus noch mehrere andere Kinder hatte, die Brüder und Schwestern Jesu. Markus überliefert auch, dass Jesus die Nähe zu seiner Familie, auch zu seiner Mutter, womöglich gar nicht so wichtig war.

Es wird von Konflikten zwischen Jesus und seinen Verwandten berichtet, von denen er sich anschließend distanziert. In Mk 3 macht Jesus deutlich, dass seine biologischen Verwandten keine Rolle für ihn spielen,

## Zum Nachdenken: Maria

seine Begleiter sind seine neue Familie, die er sich ausgesucht hat.

### **Maria hat Fragen, aber der Engel antwortet in Rätseln**

Das Lukasevangelium. Kapitel 1 erzählt ausführlich die Geschichte von der Verheißung an die junge jüdische Frau Maria durch einen Engel namens Gabriel. Maria hat verständlicherweise Fragen: "Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß?", übersetzt die Lutherbibel.

Wie Engel das so an sich haben, gibt Gabriel hier keine zufriedenstellende Antwort, und Gelehrte beißen sich seit Jahrhunderten die Zähne aus an der merkwürdigen Formulierung:

"Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten." (Lk 1,35)

Das Evangelium erzählt weiter: Maria willigt ein. Sie wird schwanger und besucht ihre Verwandte Elisabeth, die auch ein Kind erwartet. Sie singt ein Jubellied, das Magnificat. Später wird sie ihr Kind auf die Welt bringen und es Jesus nennen.

Bei Lukas spielt Maria eine aktive Rolle im Leben Jesu, zumindest bis er erwachsen ist. Und nach seinem Tod wird in der Apostelgeschichte, die vom selben Autor stammt, erzählt, wie Maria und die Brüder Jesu sich den verbliebenen Jünger\*innen anschließen, die nach dem Bericht von Jesu Aufnahme in den Himmel gemeinsam beten und auf bessere Zeiten warten.

### **Evangelische Theologen interessieren sich zunehmend für Maria**

Wo die biblische Überlieferung endet, beginnen die Interpretationen. Auch in der evangelischen Theologie wächst seit einiger Zeit das Interesse an Maria. Etwa im ökumenischen Austausch

mit den katholischen und orthodoxen Kirchen – oder innerhalb der feministischen Theologie, die unter anderem zur Rolle von Frauen in den biblischen Texten forscht.

Dabei gilt es, die traditionellen Muster und Zuschreibungen zu hinterfragen, mit denen diese Figuren häufig besetzt werden: Prophetin, Dienerin, Prostituierte, Schwester, Tochter, Mutter. Was waren diese Frauen davon abgesehen? Wer waren sie überhaupt?

### **Mutter sein kann viel bedeuten, so wie Frau sein viel bedeuten kann.**

Das zeigt auch eine der schönsten Arten, Maria darzustellen, nämlich zu dritt im Kreis ihrer Familie: Maria, der kleine Jesus und Marias eigene Mutter Anna. "Anna selbdritt" werden solche Bilder und Skulpturen genannt. Drei Generationen, zwei Frauen, ein Baby, der Vater nicht im Bild. Wie menschlich.

*Elisabeth Perschthaler  
studierte evangelische Theologie  
an der Ludwig-Maximilians-Universität  
München.*



*Anna selbdritt, ca. 1503–1519  
Leonardo da Vinci*



# Weltgebetstag (WGT) 2023 aus Taiwan

## Ich habe von eurem Glauben gehört (Epheser 1, 15-19)

Seit 1927 ist der Weltgebetstag der Frauen eine internationale Organisation und wird seit 1969 am ersten Freitag im März als ökumenische Initiative mit einer gemeinsamen Liturgie weltweit gefeiert. Er verbindet Menschen in ihren Gebeten und Gesängen um den ganzen Globus, auch in Südafrika und vor Covid in unseren Nachbargemeinden. Leider hat sich in diesem Jahr keine Gemeinde in PE finden lassen, die den WGT feiert. Das sollte sich zum nächsten Jahr unbedingt ändern aus diesen wichtigen Gründen:

1. Auseinandersetzung mit einer Bibelstelle und Begreifen der Bedeutung in unserem Leben.
2. Das Wirken der christlichen Botschaft in anderen Ländern und Situationen erfahren.
3. Engagement in der eigenen Gemeinde fördern.
4. Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.
5. Frauen in den Gemeinden stärken.



In diesem Jahr kommt die Liturgie aus dem Inselstaat Taiwan, dem früheren Formosa, das von der Volksrepublik China durch den Pazifik getrennt ist, vor allem aber durch die unterschiedliche politische Position gegenüber dem Kommunismus. Die VR China, die von der UN als alleiniger Vertreter des chinesischen Volkes anerkannt ist, betrachtet Taiwan als seine Provinz, die es auch wieder eingliedern möchte. Aktuell gewinnt der Konflikt durch die Beteiligung der USA eine brisante Bedeutung.

In dieser Situation entstand das Titelbild auf dem Liturgieheft von der 1993 geborenen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.



Im Mittelpunkt rote Schmetterlingsorchideen, ein Stolz Taiwans, vor dem dunklen Hintergrund unsicheren Zukunft. Der blaue Mikadofasan und der Schwarzgesichtlöffler – zwei für Taiwan bedeut-

same Vögel – symbolisieren Eigenschaften des taiwanischen Volkes: Zuversicht und Durchhaltevermögen in schwierigen Zeiten.

Damit sind auch die Hauptaussagen des Bibeltextes dargestellt, mit dem die Christen in Taiwan, die nur ungefähr 5% der religiösen Glaubensgemeinschaften im Land ausmachen, uns zeigen, wie die Ermunterung des Apostel Paulus zum Glauben an die Gemeinde in Ephesus in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. In verschiedenen Geschichten zu ihrem Glauben offenbaren sie das selbstlose Engagement für ihre Familien, für gesellschaftlich Benachteiligte, für verletzte Menschen und für die Umwelt. Die Kollekten unterstützen das Projekt „Garten der Hoffnung“, das Frauen in gewalttätigen Beziehungen Möglichkeiten bietet, eine selbstständige Existenz aufzubauen. Gleichzeitig werden weltweit weitere Projekte gefördert, die mit dem WGT entstanden sind und Frauen mit ihren Familien stärken.

2024 kommt die Liturgie zum Weltgebetstag aus Palästina und wird bestimmt auch bei uns gefeiert.

## Musik in unserer Gemeinde

„Gott predigt das Evangelium auch durch die Musik“, so schärft es uns Luther ein. Wir in unserer Gemeinde können sehr dankbar sein, dass wir leidenschaftliche Musiker haben, die mit ihrem ganzen Herzen diesem Grundsatz folgen. Beide sind sie überzeugte Lutheraner, die den Worten der Predigten genau folgen und kritisch hinterfragen.



**Unsere Musiker**  
*Brian Arends und Mercia Fillis*

Brian Arends ist unser Organist, der auch nach seinem Ruhestand als Musiklehrer weiterhin für die Gemeinde die Orgel oder auch Klavier spielt, so wie er es seit Jahrzehnten für die Gemeinde bereits getan hat. In seiner ruhigen Art ist er, wie Pastor Anja sagt, der Fels, auf dem sie bauen kann. Verlässlich und wunderbar begleitet er den Gemeindegesang und überrascht immer wieder durch besonders schöne Nachspiele, die die Stimmung des Gottesdienstes genau treffen und die Gemeinde noch einmal reflektieren lässt. Wenn Brian gelegentlich nicht anwesend sein kann, werden zwar andere Möglichkeiten für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes gefunden, aber es wird

auch deutlich, dass Brian nicht zu ersetzen ist.

Mercia Fillis ist unsere professionelle Chorleiterin, die ebenfalls als Musiklehrerin tätig war. Sie hat den richtigen Beruf gewählt, denn in ihrer Leidenschaft wirkt sie sehr mitreißend und verbreitet gute Laune, die Basis für Freude und gutes Gelingen ist. Mercia ist gleichzeitig sehr geduldig und erkennt in jeder Person ihre besonderen Möglichkeiten und kann die Präsentation des Chorstückes dann dementsprechend anpassen. „Nicht in die Noten schauen, sondern zu mir“, ermuntert sie während der Proben, wenn eine Stelle schwierig wird. Sie übersetzt die Musik in Bewegungen und dann wird es ganz einfach, ihr zu folgen und sich den Notenverlauf physisch zu erarbeiten.

### Chor in der Friedenskirche

Wir laden herzlich ein, Mitglied in unserem Chor zu werden und aktiv beizutragen zum Lobe Gottes in mehrstimmigen Chorälen. Wir singen sonntags im Gottesdienst und proben freitags um 18 Uhr.



In der Passionszeit  
singen wir z.B.:  
Masithi Amen,  
In the Lord I'll ever  
be thankful,  
In Christ alone,  
God so loved the  
world,  
Thou art the Lamb  
of God,  
Room at the Cross

# Anschlagbrett - Blick zurück, Gottesdienste

5. Februar: Septuagesimäa  
(Jesus nachfolgen)

**Aufstehen – Nachfolgen – Feiern:**



Auf den Sünder Matthäus, der als Zöllner von seiner Gesellschaft verachtet und keines Blickes gewürdigt wird, geht Jesus zu, sieht in an und ruft ihn zur Nachfolge. Matthäus fühlt sich erkannt in der grenzenlosen Liebe Jesu, steht auf und folgt ihm nach. Und Jesus sitzt an einem Tisch mit den Sündern und feiert mit ihnen. Die alt hergebrachte Ordnung, die die Plätze in der Gesellschaft verteilt, ist aufgehoben – durch die Liebe Gottes.

19. Februar: Estomihi  
**Das Geschenk der Liebe:**

Ein Loblied auf die Liebe (1 Kor 13; 1-13) stellt uns die Liebe vor, die Grundlage sein sollte für unser Denken und Handeln, obwohl die Realität der Welt oft im Gegensatz dazu steht. Es ist die immerwährende Liebe Gottes, die uns zu unserer grundsätzlichen Überzeugung als Christen führen sollte: "Ich glaube, deshalb werde ich geliebt als ein von Gott geschaffenes und geschenktes Wesen und so liebe ich: Gott, den Herrn, mit ganzem Herzen und meinen Nächsten wie mich selbst." (Karl Barth)




A hymn  
to love!



Right love is  
active love



Love  
does not  
end



Love is  
different



# Anschlagbrett - Blick zurück, Gottesdienste



*Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Daniel 9;8)*

12. Februar: Sexagesimä:  
(Gottes Wort)  
**Suchet den Herrn :**



„Suchet den Herrn“ heißt es im Predigttext (Jesaja 55; 6-12). Die Suche nach Gott sollte in unserem Leben an erster Stelle stehen. Die beste Hilfe, die wir dafür finden können, ist das Wort Gottes, das uns unseren Weg zu Gott zeigen wird und uns lebendig macht, so wie der Regen die Pflanzen wachsen lässt.

Jesus verglich das Wort Gottes mit der Saat, die ausgesät wird und unterschiedliche Bedingungen findet zum Keimen und Wachsen, abhängig davon, wie die Menschen Gottes Wort hören und verstehen (Lk 8; 4-15).

## Ein solides Fundament

Jesus erzählt die Geschichte von einem klugen und einem törichten Mann. Er möchte, dass wir wissen, was es heißt, töricht oder weise zu sein.

Jesus sagt, dass jeder, der meine Worte hört und ihnen gehorcht, ein kluger Mann ist. Diejenigen, die das nicht tun, sind töricht.

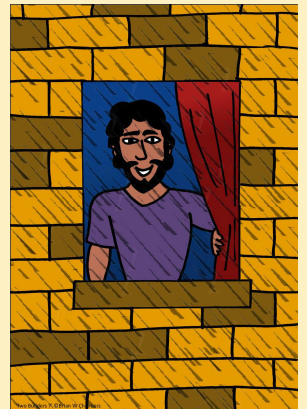
Dies ist eine Geschichte, die Jesus erzählte:

Ein Mann baute sein Haus auf einen Felsen. Die Stürme kamen und schlugen hart gegen das Haus. Die starken Winde wehten gegen das

Haus. Das Haus stürzte nicht ein, weil es auf einem Felsen gebaut war.

Ein anderer Mann baute sein Haus auf Sand. Der Regen kam und der Wind blies und schüttelte das Haus. Da stürzte das Haus mit einem großen Krach zu Boden.

Die Geschichte lehrt uns, dem zu befolgen, was Jesus uns lehrt. Unser Leben wird dann auf einem guten Fundament stehen. Wenn wir auf unsere Eltern und Lehrer hören und ihnen gehorchen, sind wir, wie Jesus sagt, wie der kluge Mann.









## Kirchenvorstand:

① 2021-2023 / ② 2022-2024

<b>Pastor Anja Spiske</b>	33 Luke Avenue, (Manse) pastor@lutheran-pe.org	Springfield 6070 041-367 1986 H 072 734 9995 C
<b>a.i. Reinhard Walle</b> (Vorsitzender)	4 May Way chairman@lutheran-pe.org	Sunridge Park 6045 063 685 0263
<b>a.i. Henry Newman</b> (Mitglieder) (Kassenwart)	81 Villiers Road, membership@lutheran-pe.org treasurer@lutheran-pe.org	Walmer 6070 078 703 7003 041 581 3907
① <b>Auke Brand</b> (Unterhalt)	52 Bernard Road warden1@lutheran-pe.org	Lovemore Heights 6025 041-367 5287 082 824 7345
① <b>Carol Buschhold</b>	25 St Louis, Nerina Ave warden4@lutheran-pe.org	Kamma Park 6070 071 6376 372
① <b>Elizabeth Köpke</b>	9 Woodville Road No E-Mail	Mill Park 6025 071 572 0433
② <b>Rivka Rath</b>	33 Luke Avenue warden5@lutheran-pe.org	Springfield 6070 066 110 7124
② <b>vakant</b>	warden2@lutheran-pe.org	
② <b>vakant</b>	warden3@lutheran-pe.org	
② <b>vakant</b>	warden6@lutheran-pe.org	

### Bankverbindung:

First National Bank,

Branch Code: 211217

Account: 534 200 32476

Walmer Branch

Lutheran Church

Die Gemeindeabgabe wird monatlich an die Kapkirche gezahlt. Der durchschnittliche Beitrag pro Familie beträgt **R 720** pro Monat, jedoch helfen alle Beiträge, ob klein oder groß, bei unserem Engagement. Verwenden Sie bitte für Zahlungen an die Kirche das obenstehende Bankkonto (Einzahlung am Schalter oder Überweisung). **Referenz: Name und Verwendungszweck**

## Inhalt

## Gemeindebrief März 2023

Ankündigung Geburt Jesus	8-9	Kirchenvorstand	24
Anschlagbrett	6,7,15,20,21	Monatsspruch März 2023	1-3
Geburtstage März	11	Musik in der Gemeinde	19
Gebetskarten März 2023	14	Nachdenken: Maria	16-17
Gemeindeversammlung	4-5	Passionsandachten	10
Gottesdienste März 2023	12-13	Seite für die Kinder	22-23
Kinder im Gottesdienst	3	Weltgebetstag	18

